

Nachhaltigkeitsbericht 2011



Inhalt

- 04 Bucher auf einen Blick
- 05 Nachgefragt
- 07 Unser Verständnis von Nachhaltigkeit
- 08 Unsere Kunden
- 12 Unsere Produkte und ihre Produktion
- 20 Unsere Mitarbeitenden
- 24 Unser gesellschaftliches Engagement
- 26 Über diesen Bericht
- 27 GRI-C-Level Statement





Unser Ursprung liegt im soliden Handwerk und in der Landtechnik. Diese Wurzeln erklären auch die Unternehmenskultur: Beständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Fairness, Verlässlichkeit und eine gewisse Bescheidenheit sind von zentraler Bedeutung. Der Begriff Nachhaltigkeit steht bei Bucher daher für eine langfristig orientierte Unternehmensführung. Erstmals legen wir nun einen Nachhaltigkeitsbericht nach GRI-G3-Standard mit dem Transparenzlevel C vor. Ein wichtiger Schritt. Bislang war der Gedanke der Nachhaltigkeit eher implizit zu erkennen, jetzt wird er auch explizit Teil unserer operativen Tätigkeit und unserer Kultur.

Bucher auf einen Blick

Unsere Produkte zeichnen sich durch lange Lebensdauer und hohe Energieeffizienz aus. Diese Qualitätsmerkmale sind Ausdruck unserer Unternehmensphilosophie.

Unser Anspruch Wir entwickeln und produzieren Maschinen und Anlagen, die technologisch und wirtschaftlich überzeugen. Sie werden vielfältig eingesetzt: in der Gewinnung, Herstellung und Verpackung von Nahrungsmitteln, beim Unterhalt von sauberen Städten und sicheren Strassen sowie als hydraulische Systeme für anspruchsvolle Maschinen.

Wir verstehen uns als langfristig industriell orientiertes Unternehmen und als fairen Partner für unsere Kunden, Mitarbeitenden, Zulieferer und Aktionäre. Unser Management, unsere Produkte wie auch die gesamte Produktion richten sich nicht nur an ökonomischen, sondern auch an ökologischen und gesellschaftlichen Erfordernissen aus. Das ist unser Anspruch an uns selbst.

Unsere Ziele Wir wollen Marktführer sein – bei der Entwicklung neuer Technologien, in unseren Marktpositionen, beim Kostenmanagement wie auch beim Thema gute Unternehmensführung. Unser Ziel ist es, eine hohe Rentabilität zu erwirtschaften und eine gesunde Bilanz mit starker Eigenkapitalbasis vorzulegen, um unabhängig zu bleiben und schnell reagieren zu können. Unsere Kunden erhalten von uns leistungsfähige, innovative Produkte und einen hervorragenden Service. Alle Divisionen richten ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot konsequent an den Bedürfnissen der Kunden aus. Den Mitarbeitenden bieten wir attraktive Arbeitsplätze und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Unsere Geschäftsfelder Der Konzern umfasst vier spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus sowie den Bereich Bucher Specials mit unabhängigen Einzelgeschäften. Alle Geschäftsfelder sind auf grundlegende Bedürfnisse des Menschen ausgerichtet und verfügen über ein erhebliches, weltweites Wachstums- und Ertragspotenzial. Wir sind mit Ausnahme von Afrika auf allen Kontinenten und in mehr als 80 Ländern vertreten.

Kuhn Group ist weltweit führender Hersteller von Landmaschinen für Bodenbearbeitung, Sätechnik, Düngung, Pflanzenschutz und Landschaftspflege, Futterernte und Fütterungstechnik.

Bucher Municipal ist Marktführer mit Kommunalfahrzeugen in Europa und Australien. Das Gesamtsortiment umfasst Kompakt- und Grosskehrfahrzeuge, Ausrüstungen für den Winterdienst und Müllfahrzeuge.

Bucher Hydraulics hält mit Produktionsstätten in Europa, den USA und in Asien eine führende Stellung als Anbieter kundenspezifischer Systemlösungen in der Mobil- und Industriehydraulik.

Emhart Glass ist Weltmarktführer für hoch entwickelte Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern. Das Angebot umfasst Glasformungs- und Inspektionsmaschinen, Anlagen und Komponenten.

Bucher Specials umfasst unabhängige Einzelgeschäfte: Maschinen und Geräte für die Herstellung von Wein (Bucher Vaslin), Anlagen und Maschinen zur Produktion von Fruchtsaft, Instantprodukten und Entwässerung von Klärschlämmen (Bucher Unipektin) sowie das Handelsgeschäft mit Traktoren und Landmaschinen in der Schweiz (Bucher Landtechnik).

Nachgefragt

Seit mehr als zehn Jahren leitet Philip Mosimann den Konzern Bucher Industries. Erstmals wurden nun im Konzern umfangreich Daten für einen Nachhaltigkeitsbericht nach GRI-G3-Standard mit Transparenzlevel C erhoben. Der Ingenieur Mosimann sieht den Bericht als «Beginn einer Reise». Auf Nachfrage erklärt der CEO, was er damit meint.

Warum erstellt Bucher einen Bericht zur Nachhaltigkeit?

Uns geht es um eine Verbesserung der Unternehmensentwicklung mit langfristiger Perspektive. Denn Ökonomie und Ökologie schliessen sich nicht aus. Wir wollen darlegen, dass ein sinnvolles, langfristiges ökonomisches Verhalten nachhaltig die Umwelt schützt. Die Optimierung von Ressourcen hat bei uns Tradition, jetzt wollen wir darüber sprechen und mit dem Bericht eine Lücke schliessen. Aber es gilt: «Rien pour la galerie!» Wir reden nicht nur, wir handeln. Die erhobenen Daten und Zahlen nutzen wir als Werkzeug, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und die Gesamtkosten zu senken.

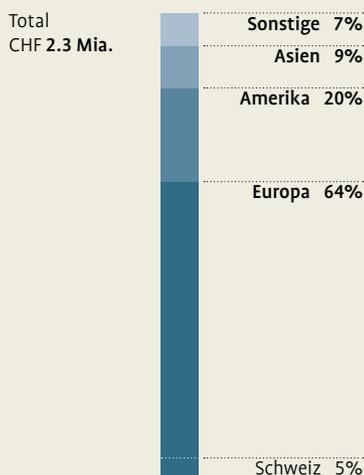
Sie haben das Stichwort gegeben: «Langfristigkeit». Was muss ein Unternehmen leisten, um langfristig erfolgreich zu sein?

Wir haben nie auf längere Zeit eine unserer Anspruchsgruppen vernachlässigt. Das gilt zum Beispiel für die Gehälter unserer Mitarbeiter genauso wie für die Bedürfnisse der Kunden oder der Aktionäre. Und wir würden nie etwas tun, wovon wir nicht überzeugt sind, nur um kurzfristig Erfolg zu haben.

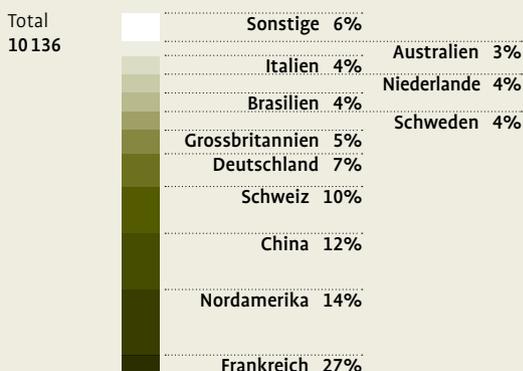
Welche Bedeutung hat das Thema Nachhaltigkeit für Bucher?

Nachhaltigkeit steht bei uns für eine solide, verantwortungsvolle Unternehmensführung, die die Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen ausgewogen zufriedenstellt – so widersprüchlich sie auch sein mögen. Als börsenkotiertes Unternehmen lehnen wir Entscheidungen zugunsten des kurzfristigen Börsenkurses entschieden ab. Unser gelebtes Credo lautet: Im Zweifel pro Langfristigkeit. Diese Grundeinstellung ist der Kern unserer Unternehmenskultur und unseres Handelns.

Nettoumsatz 2011



Personalbestand 2011



Datenbasis: Bucher Konzern, 31. Dezember 2011

Inwieweit wird dieser Bericht konzern-intern Auswirkungen haben?

Jetzt geht es darum, das gewonnene Knowhow in operative Verbesserungen umzusetzen nach dem Motto «what gets measured, gets done».

Das Bemühen um Nachhaltigkeit in einem umfassenden Sinne ist also Teil unserer Strategie zur Optimierung der Produkte und eine Frage der Wettbewerbsfähigkeit. Wir legen zugleich gegenüber der Öffentlichkeit und den Finanzmärkten Rechenschaft ab über unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung.

Ist das Thema Nachhaltigkeit also bereits komplett in Ihre Unternehmensstrategie integriert?

Implizit haben wir sicher auch in der Vergangenheit vernünftig im Sinne von Nachhaltigkeit gehandelt. Sich darüber im täglichen Geschäft und vor allem beim Zukauf fremder Produkte bewusst zu sein, ist neu. Nachhaltigkeitsberichterstattung ist für uns also ein Weg, der Beginn einer Reise, und kein befristetes Projekt.

Welche Trends beeinflussen massgeblich Ihre Geschäftstätigkeit? Haben diese Trends zu wichtigen Errungenschaften geführt?

Ich sehe mehrere Entwicklungen: Durch das globale Bevölkerungswachstum muss die Landwirtschaft die Erträge pro Hektar steigern, sonst hungern mehr Menschen. Und wenn unsere Maschinen Düngemittel nur um 5% präziser verteilen können, dann sparen wir Düngemittel, schützen die Umwelt und die Maschine amortisiert sich rasch. In den wachsenden Agglomerationen müssen Kommunalfahrzeuge die Emissionen an CO₂, Feinstaub, Bakterien und an Lärm reduzieren. Langfristig ausgelegte Innovationen wie das hy.muve-Projekt, ein emissionsfreies Kompaktkehrfahrzeug mit Brennstoffzellenantrieb und Wasserstoff als Energie, zeigen hier neue Lösungswege. Entwicklungen in der Hydraulik sind im Aufwind. Hier tut sich enorm viel in Richtung Energie- und Gewichtsreduktion sowie Sicherheit. Um weniger Gewicht geht es auch bei der Glasbehälterherstellung, das betrifft ebenso die Logistik wie das Recycling. Bei der Herstellung von Glasbehältern, die

durch ein patentiertes Härtingsverfahren um 20% leichter und gleichzeitig bruchfester werden, sind wir dank zehnjähriger intensiver Entwicklungsarbeit führend. Ich bin davon überzeugt, dass der Trend wieder zur Mehrwegflasche geht, zum geschlossenen Stoffkreislauf. Als Arbeitgeber beschäftigt uns natürlich auch die demografische Entwicklung.

Was sind Ihre wichtigsten Ziele für Bucher oder anders gefragt: Wo sehen Sie Bucher in fünf oder zehn Jahren?

Mir ist vor allem die Kontinuität in der Unternehmensführung wichtig. Wir wollen das Motto «we say what we do and we do what we say» vorleben. Da wir dezentral aufgestellt sind, diktieren wir keine Visionen. Vielmehr profitieren wir nach dem Best-Practice-Prinzip von den Erfolgen einzelner Geschäftsbereiche, die wir auf Konzern-ebene diskutieren und in die Gesamtstrategie einbinden können. Umweltschonende Produkte sind dabei integraler Bestandteil der formulierten Wachstumsziele. Umgekehrt fließen die Ergebnisse des Nachhaltigkeitsberichts in unsere Prozesse ein.



Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Unternehmensführung Der Bucher Konzern führt seine vier Divisionen und den Bereich Bucher Specials dezentral. Reines Top-down-Management entspricht nicht unseren Vorstellungen von nachhaltiger Unternehmensführung. Dem Konzern obliegt die strategische und finanzielle Führung sowie die Management-Ausbildung. Die Divisionen sind klar gegliedert und das Management jeder Division und des Bereichs Bucher Specials ist für die erreichten operativen und finanziellen Ergebnisse selbst verantwortlich. Auf Konzernstufe unterstützt das Corporate Center mit den Funktionen Finanzen und Controlling, Konzernentwicklung sowie Recht und Kommunikation die Tätigkeiten des Konzerns und der Konzerngesellschaften.

Die Konzernleitung trifft sich regelmässig zum Austausch über wichtige Belange, die den Konzern insgesamt betreffen. Dies gilt auch für das Thema Nachhaltigkeit und den vorliegenden Bericht. Das weltweite Kader des Konzerns und der Divisionen besteht aus rund 60 Führungskräften. Die Frage, welche Nachhaltigkeitsindikatoren für Bucher und seine Anspruchsgruppen wesentlich sind, wurde in einem eigenen, mehrtägigen Workshop mit dem weltweiten Konzernkader diskutiert und festgelegt. Die Ergebnisse dieses Nachhaltigkeitsberichts werden auf Divisionsebene besprochen und operativ genutzt. Auch der Verhaltenskodex wurde 2009 gemeinschaftlich erarbeitet. Mehr zu unserer Corporate Governance finden Sie unter www.bucherindustries.com.

Werte 1807 gegründet blickt Bucher heute auf eine mehr als 200-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Qualität und Reputation sind die entscheidenden Treiber für den Erfolg. Doch ein guter Ruf kommt nicht von ungefähr. Wir sind stolz auf unsere Unternehmenskultur, in der Integrität, faires Verhalten und Vertrauen gross geschrieben werden. 2009 wurde ein Verhaltenskodex mit 13 Artikeln verabschiedet, der auf wichtigen Prinzipien zu fairem Verhalten im Geschäftsleben basiert. Weltweit werden alle Mitarbeitenden, die im Unternehmen eine E-Mail-Adresse besitzen, auf die Einhaltung der Prinzipien des Verhaltenskodex über Internet und in einer für sie gängigen Sprache geschult.

Unsere Anspruchsgruppen Die Divisionen bzw. einzelne Unternehmen pflegen den regelmässigen Austausch mit einer Vielzahl von Anspruchsgruppen. Neben den Mitarbeitenden und dem Management sind in erster Linie die Endkunden, Händler und Zulieferer von Bedeutung. Weitere wichtige Anspruchsgruppen sind die Aktionäre, Finanzinstitutionen, Investoren, Analysten, Medienvertreter, Industrieverbände und -organisationen. Auch die örtlichen Gemeinden und Nachbarn zählen zu den Anspruchsgruppen. In den Divisionen und einzelnen Firmen wird die interne Kommunikation gross geschrieben. Auch hier zählen Kompetenz, Vertrauen und Verlässlichkeit. Es bestehen in den grossen Produktionsstätten diverse Plattformen für den direkten Austausch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften. Wir pflegen den direkten Kontakt und die Kultur des persönlichen Gesprächs.

Anliegen Unsere Anspruchsgruppen haben verschiedene Anliegen. Für unsere Kunden sind bedürfnisgerechte und ressourcenschonende Produkte und natürlich die Preisgestaltung von besonderem Interesse. Mitarbeitende und Geschäftspartner zählen auf unsere solide finanzielle Basis. Daneben orientieren sich unsere Aktionäre, Investoren und Partner aus dem Finanzbereich stark an der Entwicklung des politischen und wirtschaftlichen Umfelds von Bucher. Der Nachhaltigkeitsbericht geht in den folgenden Kapiteln auf die wichtigsten Anspruchsgruppen ein und zeigt jeweils wesentliche Massnahmen und Nachhaltigkeitsindikatoren auf.

Alle Divisionen verfolgen Projekte und Initiativen, über die wir uns im Konzern austauschen. Dies ist ein wichtiger Teil der Bucher Kultur.

Unsere Kunden

Wir verstehen die Beziehung zu unseren Kunden als langfristige Partnerschaft. Verlässlichkeit und kontinuierliches Qualitätsmanagement sind dafür die Basis.

Unsere Kunden sind die wesentlichen Treiber für Innovationen in unseren Geschäftstätigkeiten. Wir verstehen die Beziehung zu unseren Kunden als nachhaltige Partnerschaft: Sie ist langfristig angelegt und basiert auf kontinuierlichem Qualitätsmanagement, Verlässlichkeit und gegenseitigem Vertrauen. So unterschiedlich die Geschäftsfelder der Divisionen sind, so unterschiedlich sind auch unsere Kundensegmente.

Kundengruppen

Kuhn Group Zu den Endkunden der Kuhn Group gehören landwirtschaftliche Betriebe aller Art sowie Lohnunternehmer. Für Kuhn Group spielen neben diesen Endkunden die Händler und Importeure eine sehr grosse Rolle. Die breite Produktpalette von spezialisierten Landmaschinen eignet sich für kleine, mittlere und grosse Betriebe sowie für Lohnunternehmer weltweit.

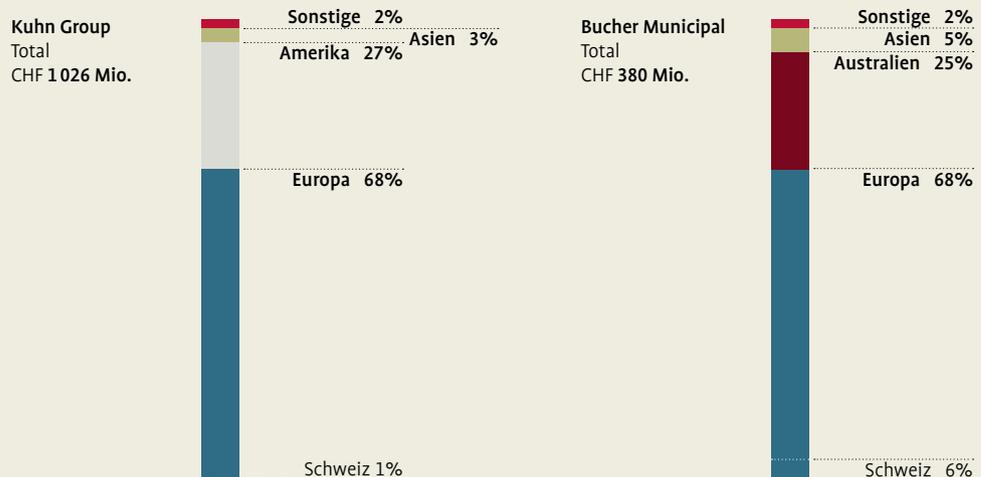
Bucher Municipal produziert für ihre internationale Kundschaft, insbesondere Städte und Gemeinden, aber auch private Fuhrparkbetreiber und Flughäfen, funktionale und umweltfreundliche Kompakt- und Grosskehrfahrzeuge, Winterdienstausrüstungen und Müllfahrzeuge.

Bucher Hydraulics entwickelt und produziert innovative und konsequent auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtete Lösungen in der hydraulischen Antriebs- und Steuerungstechnik. Ihre Kunden kommen aus den verschiedensten Branchen wie Baumaschinen, Förder-, Hebe- und Aufzugstechnik, Kommunal- und Landtechnik, Maschinenbau sowie der Wind- und Solartechnik.

Emhart Glass ist weltweiter Markt- und Technologieführer für Produktionsanlagen der Glasbehälterindustrie. Ihre Kunden aus der ganzen Welt betreiben Werke für die Herstellung von Glasbehältern aller Grössen und Formen.

Bucher Specials Der Kundenkreis von Bucher Specials ist vielfältig. Die Anlagen zur Weinproduktion von Bucher Vaslin werden sowohl an einzelne Winzer verkauft wie auch an grosse Weinbaubetriebe und -Genossenschaften.

Nettoumsatz nach Divisionen



Datenbasis: Bucher Konzern, 31. Dezember 2011

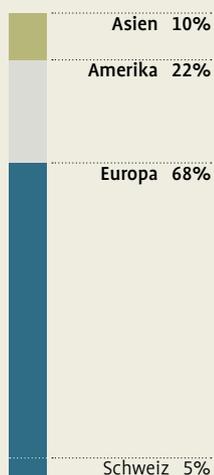
Bucher Unipektin ist als Hersteller von Anlagen und Maschinen zur Produktion von Fruchtsaft und Instantprodukten sowie zur Entwässerung von Klärschlämmen sehr breit gefächert. Ihre Kunden kommen aus der Nahrungsmittelindustrie, aus kommunalen Unternehmen oder anderen Industriebereichen. Als Importeur von Traktoren und Landmaschinen bedient Bucher Landtechnik Händler und Landwirte in der Schweiz.

Dialog Wir wollen wissen, was unsere Kunden über unsere Produkte und Technologien denken und wie zufrieden sie damit sind. Um kontinuierlich die Qualität unserer Produkte zu verbessern und auf Bedürfnisse vor Ort individuell eingehen zu können, stehen daher alle Unternehmen von Bucher regelmässig mit ihren Kundengruppen im Austausch – auf Messen, bei Händlertreffen und Schulungen, über Umfragen und online. Neben Imagevideos und Publikationen veröffentlichen unsere Unternehmen Produktinformationen, Bedienungsanleitungen und andere technische Informationen. Bei technischen Problemen stehen den Kunden unsere Service-Experten zur Verfügung.

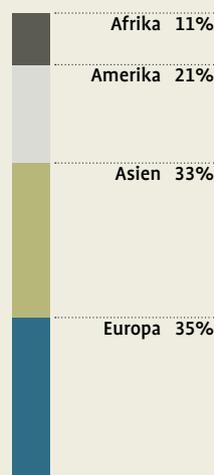
Zufriedenheit Die Zufriedenheit unserer Kunden ist das A und O unseres Erfolgs: Bei Bucher Hydraulics wird jede Produktbeschwerde beantwortet und ausgewertet, um die Prozesse zu optimieren. Emhart Glass hat im Berichtszeitraum einzelne Umfragen im Anschluss an Kundens Schulungen durchgeführt, für 2012 und 2013 sind weitere Studien angesetzt. In den umfassenden internen Projekten der Kuhn Group («One» und «Momentum») ist das Thema Kundenpflege von zentraler Bedeutung. 2011 befragte Kuhn Group Landwirte aus Frankreich, Deutschland, Spanien und Grossbritannien nach deren Zufriedenheit mit den Kuhn Landmaschinen und den Serviceleistungen.

Darüber hinaus führte Kuhn Group Ende 2010 Interviews mit weltweit ausgewählten Importeuren, Händlern und Endkunden. Ziel war es, künftig besser auf die Erwartungen und Bedürfnisse der Befragten eingehen zu können. Neben möglichem Verbesserungspotenzial kamen Anregungen für Innovationen oder die Betreuung der Händler zur Sprache. Ergebnisse der Interviews wurden im Rahmen der «World Convention» der Vertriebspartner im Juni 2012 präsentiert. Auf Basis der Interviews konnte Kuhn Group Prioritäten identifizieren und zwölf Projekte in den Bereichen Marketing/Sales, Forschung und Entwicklung sowie für den Vertrieb in aufstrebenden Märkten aufsetzen. Eine weitere, globale Onlineumfrage ist in Vorbereitung.

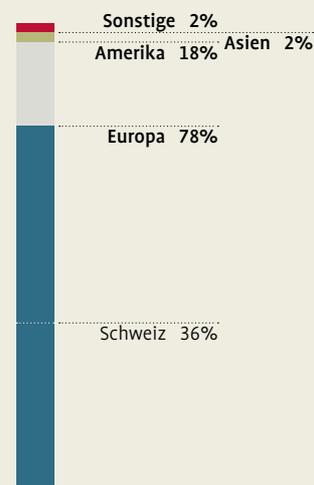
Bucher Hydraulics
Total
CHF 399 Mio.



Emhart Glass
Total
CHF 345 Mio.



Bucher Specials
Total
CHF 201 Mio.



Datenbasis: Bucher Konzern,
31. Dezember 2011

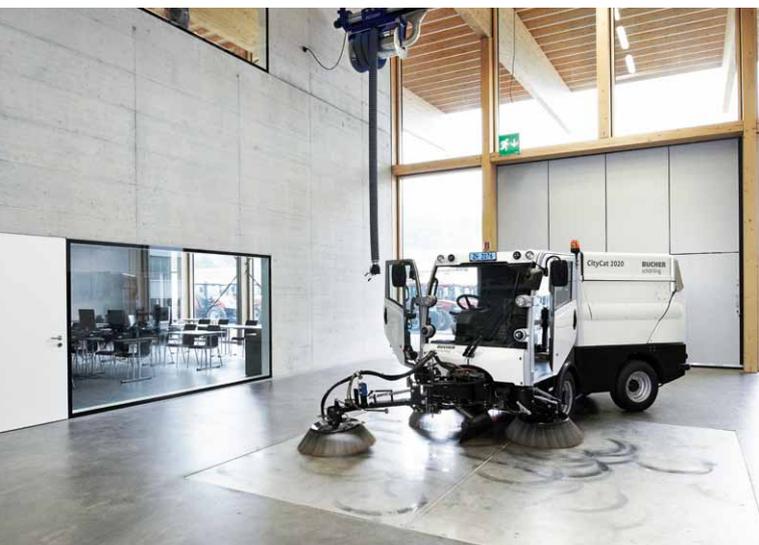
Das Ausstellungs- und Schulungszentrum in Niederweningen bietet jährlich ein Programm von 25 bis 30 ein- bis zweitägigen Schulungen in mehreren Sprachen an.

Produktinformation Für eine langfristige Kundenbeziehung ist nicht nur eine hervorragende Produktqualität wichtig. Alle Produkte müssen einem hohen Standard hinsichtlich Sicherheit und Gesundheit für die Anwender genügen. Entsprechende Sicherheitskriterien werden von der Entwicklung bis hin zum Einsatz und zur Entsorgung von Maschinen, Fahrzeugen und sonstigen Produkten berücksichtigt. Für alle Produkte gibt es ausnahmslos Beschreibungen und Hinweise zur sicheren und regelkonformen Bedienung. Dabei werden die jeweils gültigen rechtlichen Vorgaben für die Produktinformationen und Betriebshandbücher eingehalten.

Schulungen Von zentraler Bedeutung für die Unternehmen des Bucher Konzerns sind Schulungen der Kunden. Emhart Glass beachtet nicht nur einschlägige Sicherheitsstandards für die produzierten Maschinen, sondern hat auch spezialisierte Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragte und bietet den Ingenieuren der Kunden vor Ort einschlägige Fortbildungen an. Die Schulungen sind nach dem Prinzip «train the trainer» konzipiert.

Eine ideale Plattform für Trainings ist das Ausstellungs- und Schulungszentrum von Kommunalfahrzeugen und Landmaschinen in Niederweningen, Schweiz. Bei den ein- bis zweitägigen Schulungen von Bucher Schörling handelt es sich mehrheitlich um technische Produktschulungen mit Theorie- und Praxisanteilen für die Servicetechniker unserer Kunden. Wir bieten jährlich ein Programm mit 25 bis 30 Schulungen in Deutsch, Französisch und Englisch an. Zudem finden übers Jahr verteilt fünf bis zehn individuelle Schulungen für neue Kunden statt oder für Kunden, die keine der genannten Sprachen verstehen. 2011 wurden insgesamt 190 Teilnehmende in Niederweningen registriert, vor allem bei Mechaniker- und Fahrerschulungen für das Kompakt-Kehrfahrzeug CityCat 2020.

Wie wichtig dem Konzern die effiziente Nutzung der Produkte ist, zeigt sich an einem weiteren Projekt. Im elsässischen Monswiller, in der Nähe von Saverne, entsteht für die Kuhn Group ein neues Zentrum für Schulung und Wissenstransfer für insgesamt rund CHF 8 Mio. Es soll den Betrieb 2013 aufnehmen. Dieses künftige «Kuhn Center for Progress» unterstützt die Aus- und Weiterbildung der Vertriebspartner und Endkunden insbesondere im Bereich der neuen Technologien, des Maschinenbaus, der Produktinformatik und der Elektrotechnik. Es wird auch als Plattform zum Erfahrungsaustausch wesentlicher Akteure der Branche dienen. Die Vernetzung neuer Technologien soll Antworten geben auf die Herausforderungen in der Landwirtschaft von morgen etwa bei der Optimierung der Arbeitskettens, der Reduzierung des Energieverbrauchs oder beim Einsatz von Herbiziden und Pestiziden sowie Düngemitteln.





Ausstellungs- und Schulungszentrum
Niederweningen, Schweiz

Produktionsstandorte

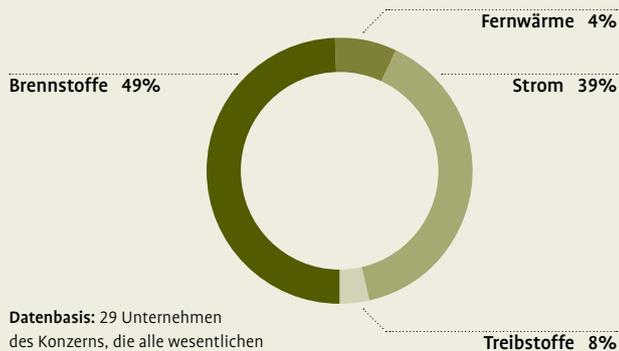
Total 5 Kontinente
33 Standorte



Datenbasis: Bucher Konzern, 31. Dezember 2011

Energieverbrauch nach Aktivität

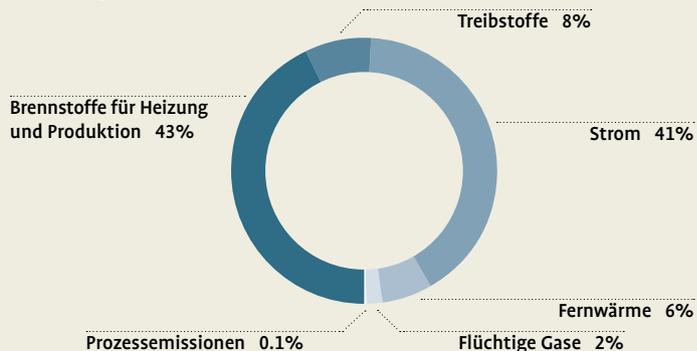
Total
341773 MWh



Datenbasis: 29 Unternehmen des Konzerns, die alle wesentlichen Produktionsstätten und über 80% der Mitarbeitenden abdecken

Treibhausgasemissionen nach Aktivität

Total
81952 tCO₂e



Unsere Produkte und ihre Produktion

Dieser Bericht basiert auf erstmals konzernweit und standardisiert erhobenen Umweltdaten. Dabei wurden alle wesentlichen Produktionsstandorte des Bucher Konzerns aus allen Divisionen berücksichtigt, insgesamt 29 Betriebsstätten. Der Fokus dieser Erhebung lag auf Energiedaten – damit implizit auch auf den Treibhausgasemissionen – und dem Wasserverbrauch. Mit den Ergebnissen der Erhebung steht dem Bucher Konzern erstmals ein Treibhausgasinventar zur Verfügung, ausgerichtet am Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol, A Corporate Accounting and Reporting Standard, Revised Edition/2006) und an der ISO-14064-Norm.

Der Bucher Konzern investierte 2011 CHF 118 Mio. in die Modernisierung seiner Produktionsstätten.

Produktion

Angesichts der Herausforderungen des Klimawandels und steigender Preise für Energie und Materialien ist es ein wichtiges Ziel von Bucher, den Energie- und Materialverbrauch sowie die Treibhausgasemissionen (CO₂e) zu reduzieren. Zu den Umweltzielen gehören auch der bewusste Umgang mit Wasserressourcen sowie die Verringerung des Lösungsmittelbedarfs.

Kuhn Group Alle Unternehmen der Kuhn Group richten ihre Produktion und Geschäftstätigkeit auf eine immer schonendere Nutzung der Ressourcen und der Umwelt aus. Es werden viele Umweltaspekte berücksichtigt: So wird das Flüssiglackieren immer mehr bei Neuinvestitionen durch Pulverbeschichtung ersetzt. Für dieses Verfahren sind keine Binde- und Lösungsmittel notwendig, es werden keine flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs) emittiert.

Darüber hinaus wurden in einem Werk in Nordamerika mehr als 660 Metall-dampflampen durch Leuchtstoffröhren ersetzt mit einer Stromersparnis von mehr als 105 000 kWh Strom pro Jahr. Noch ein Beispiel: In einem anderen Werk wurden Hubstapler mit einer Fernsteuerung für die Toröffnung ausgestattet, was die Toröffnungen auf ein Minimum reduzierte, und der Wärmeverlust im Winter ging deutlich zurück.

Bucher Municipal Bucher Municipal betreibt zwei Fertigungsstätten, die ISO-14001-zertifiziert sind, und plant, diese Zertifizierung auf weitere Standorte auszuweiten. Bucher Municipal geht weiter und berücksichtigt zunehmend Lieferanten, die ISO-14001-zertifiziert sind. Die Mitarbeitenden werden entsprechend geschult.

Am Standort Grossbritannien erfolgten bereits diverse Energiesparmassnahmen: So wurde ein «intelligentes» Energiemanagement-System zur Steuerung der Thermostattemperaturen und Zeitschaltuhren in den Fabriken eingebaut. Die jährlichen Energieeinsparungen führen zu Kosteneinsparungen von umgerechnet mehr als CHF 25 000. Zudem wurden automatische Bewegungsmelder zur Lichtsteuerung installiert, wodurch wiederum der Strombedarf gesenkt werden konnte.

Bucher Hydraulics Bucher Hydraulics bekennt sich zu einer umweltbewussten Produktion. Zwei Standorte (Italien und Schweiz) sind nach ISO-14001-zertifiziert. In der Schweiz und Deutschland wurden drei neue Gebäude nach höchsten Anforderungen an Energieeffizienz gebaut. Eine der Produktionsstätten mit mehr als 6 000 m² Produktionsfläche in Frutigen, Schweiz, ist nach dem strengen Minergie-Standard zertifiziert. Dieser Neubau war das erste Minergie-zertifizierte Produktionsgebäude dieser Grössenordnung im Kanton Bern. Das Beispiel zeigt, wie trotz einer im Berichtsjahr vergrösserten Gebäudefläche der Energieverbrauch für die Gebäudeheizung verringert werden kann: Durch Rückgewinnung von Prozesswärme der hydraulischen Prüfstände und Werkzeugmaschinen werden zusätzlich pro Jahr etwa 20 000 Liter Heizöl eingespart.

In den USA konnte durch den Einsatz von energiesparender Beleuchtung und von neuen Boilern etwa 30% des jeweiligen Stromverbrauchs bzw. etwa 25% des jeweiligen Erdgasverbrauchs eingespart werden. An einem Standort in Italien ermöglichten neue Kondensationsboiler einen geringeren Energieverbrauch für Kompressoren. Die Einsparung beim Erdgasverbrauch belief sich auf 14 000 m³ im Vergleich zum Vorjahr.

Emhart Glass Zwei Standorte in Schweden sind nach ISO-14001-zertifiziert. Neben Energieeinsparungen setzt man vor allem auf einen modernen Maschinenpark, um über die Produktion den Verbrauch an Rohmaterialien und das Abfallaufkommen möglichst gering zu halten. Ziel ist es auch, das Verpackungsmaterial zu reduzieren. Zu den umweltschonenden Massnahmen gehören zudem zwei neue Lüftungsanlagen, Bewegungsmelder und sparsame Beleuchtungssysteme. Am Standort in Malaysia sparte man Strom mit Hilfe transparenter Dachelemente, um mehr Sonnenlicht zu gewinnen. Das Forschungszentrum in den USA verfügt über eine komplette Produktionslinie. Die Schmelzwanne des auf 40 t/Tag ausgelegten Glaswerks wird mit flüssigem Sauerstoff und Erdgas betrieben, wodurch der NO_x-Ausstoss gering und der CO₂-Ausstoss reduziert ist.

Bucher Specials Kontinuierlich werden Umwelteinflüsse des eigenen Unternehmens verringert im Rahmen etablierter Managementprozesse wie auch durch einfache Massnahmen. Gute Beispiele sind die Reduktion des Wasserverbrauchs durch verbesserte Rückgewinnung von Prozesswasser und die systematische Suche nach Leckagen in den Druckluftsystemen und deren Abdichtung. Für den Umgang mit Chemikalien wurde ein spezifisches Monitoringsystem aufgebaut. Alte PCB-haltige Kondensatoren und Transformatoren werden Schritt für Schritt gezielt ersetzt.

Energieverbrauch Beim Energieverbrauch und bei den dadurch verursachten Emissionen wird zwischen Scope-1-Emissionen aus direkter Energienutzung (z. B. Öl- und Erdgasheizungen, Fahrzeuge) und flüchtigen Gasen (z. B. Kältemittel) einerseits und Scope-2-Emissionen aus indirekter Energienutzung (Strom- und Fernwärmenutzung) andererseits unterschieden. Im Berichtszeitraum 2011 betrug der Energieverbrauch des Bucher Konzerns insgesamt rund 342 GWh. Bei den Treibhausgasemissionen betragen die gesamten Scope-1-Emissionen etwas über 43 000 Tonnen CO₂-Äquivalente (tCO₂e), die Scope-2-Emissionen fast 39 000 tCO₂e. Der Wasserverbrauch beträgt etwa 344 000 Kubikmeter, beim Abwasser fallen knapp 332 000 Kubikmeter an. Der Stromverbrauch und die Brennstoffe für Wärmeenergie sind mit zusammen rund 84% die wichtigsten Verursacher für CO₂e-Emissionen. Einzelne Unternehmen des Konzerns verwenden Biotreibstoffe in ihren Fahrzeugen oder verwerten Altholz zur Befuerung eines Blockheizkraftwerks.

Umweltvorfälle 2011 kam es zu keinen Fällen wesentlicher Freisetzung von Chemikalien oder Emissionen. Kein Unternehmen wurde wegen möglicher Verstösse von Umweltvorschriften zur Rechenschaft gezogen.

Nutzung der Daten Die erhobenen Daten werden nicht nur für das externe Reporting auf Konzernstufe verwendet. Es wurden zudem weitere interne Kennzahlen als Steuerungsinstrumente für die Optimierung der Umweltbilanz entwickelt. Die systematische Erfassung von Umweltdaten auf Produktionsebene wird in Zukunft regelmässig durchgeführt.

Umweltkennzahlen Bucher Konzern¹⁾

Jahr 2011		
Energieverbrauch in MWh	Total	341 773
Strom	39%	134 528
Fernwärme	4%	12 244
Brennstoffe total	49%	169 068
Heizöl		11 026
Erdgas		148 839
LPG/Propan		7 977
Holz		823
Diesel (Notstrom)		401
Treibstoffe total	8%	25 933
Diesel		14 724
Benzin		5 947
LPG/Propan		4 953
Biodiesel		85
Bioethanol		224
CO₂-Emissionen in tCO₂e	Total	81 952
Scope 1 total	53%	43 407
Brennstoffe		35 255
Treibstoffe		6 556
Flüchtige Gase (z. B. Kältemittel)		1 535
Prozessemissionen (z. B. Schweissprozesse)		61
Scope 2 total	47%	38 545
Strom		33 474
Fernwärme		5 071
Biogene CO₂-Emissionen		417
Verkaufte Energie an Dritte		-293
Wasserverbrauch in m³	Total	343 826
Trinkwasser		199 742
Prozesswasser		59 252
Gesammeltes Regenwasser		84 832
Abwasser in m³	Total	331 550
Kommunale Kläranlage		315 158
Einleitung in Gewässer		1 135
Externe Aufbereitung		15 257

¹⁾ 29 Unternehmen inkl. aller wesentlichen Produktionsstandorte

Erstmals wurden im Konzern Umweltkennzahlen erhoben. Die Erkenntnisse nutzen wir für die weitere Optimierung unserer Produktionsprozesse.

Jedes Jahr investieren wir CHF 70 bis 80 Mio. in die Forschung und Entwicklung. Bei unseren Produktinnovationen berücksichtigen wir die sparsame und schonende Nutzung der Ressourcen.

Produkte

Lange Lebensdauer und hohe Effizienz sind wesentliche Qualitätseigenschaften von Produkten des Bucher Konzerns. Dabei setzen wir auf kontinuierliche Verbesserung und investieren Jahr für Jahr CHF 70 bis 80 Mio. in Forschung und Entwicklung. Wir setzen uns dafür ein, mit funktionalen Maschinen und Fahrzeugen unseren Kunden die Arbeit zu erleichtern und wirtschaftlicher zu gestalten. Zugleich tragen die Produkte dazu bei, Ressourcen zu schonen und negative Folgen für die Umwelt möglichst zu vermeiden.

Kuhn Group Im Berichtszeitraum 2011 legte Kuhn Group den Akzent auf Innovationen in den Bereichen Bodenbearbeitung und Sätechnik. Insbesondere im Bereich Strip Till, einem Verfahren für Bodenbearbeitung und gleichzeitiger Düngung bei Reihenkulturen wie zum Beispiel Mais, leistete das Unternehmen Pionierarbeit in Europa. Die Maschinen bearbeiten für die Aussaat nur den Bodenstreifen, der auch wirklich benötigt wird. Im Vergleich zu traditionellen Verfahren bleibt rund 80% des Bodens unberührt. Dieses Verfahren spart Zeit und Treibstoff, hält das Wasser im Boden und mindert die Bodenerosion. Zudem trocknet der Boden in jeder Saatreihe leicht ab und erwärmt sich, was wiederum die Aussaat erleichtert und das Pflanzenwachstum beschleunigt. Die Bodenbeschaffenheit des Ackers wird aufgelockert, ohne dass der Landwirt tiefe Furchen ziehen muss. Organische Stoffe bleiben zwischen den Saatreihen an der Erdoberfläche erhalten und das Unkraut geht zurück, so dass Herbizid- und Fungizidmengen reduziert werden können.

Besonders bewährt hat sich der Einsatz des Verfahrens auf sehr steinigen und lehmigen Böden in Frankreich. Die Zahl der Fahrten bei der Bearbeitung des Bodens reduzierte sich von fünf auf zwei. Und auf den sandigen Böden mit viel Niederschlag in Ostdeutschland verbleiben Wasser und organische Stoffe im Boden und sichern die Bepflanzung.

Bucher Municipal In den Städten und Kommunen sind Lärmbelastung und Luftverschmutzung ernste Probleme. Kehr- und Streufahrzeuge, die in ihren Funktionen flexibel sind und möglichst geringe Lärm- und Abgasemissionen bei gleichbleibender Wirtschaftlichkeit verursachen, leisten einen wichtigen Beitrag zur Lösung der Probleme. Angesichts dieser Herausforderungen hat Bucher Schörling ein Projekt zur Entwicklung eines Prototyps für ein Kehrfahrzeug mit Brennstoffzellenantrieb und Wasserstoff als Energieträger (hy.muve) initiiert. An dem Projekt waren die Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) sowie mehrere Industriepartner beteiligt.

Die Kombination von «sauberm» Wasserstoff und effizienten Brennstoffzellen-/Elektroantrieben ermöglicht einen praktisch emissionsfreien Betrieb. In der mehrjährigen Praxiserprobung eines Fahrzeugs schneidet das hy.muve CityCat 2020 H₂ gut ab: Der energetische Verbrauch liegt 50 bis 70% unter dem des Diesel-Hydraulikantriebs.

Bucher Hydraulics Bucher Hydraulics liefert hochwertige Pumpen- und Ventilkomponenten, Aggregate und komplette Steuerblöcke für vielfältige Anwendungen, darunter auch für Wind- und Solaranlagen. Zu den Funktionsbausteinen gehören bei den Windanlagen die Rotorblattverstellung, die Rotorbremse sowie die Bereitstellung hydraulischer Energie mit Aggregaten. Das wichtigste Qualitätsmerkmal der Produkte ist ihre Präzision und Funktionalität und damit ihre lange Lebensdauer von vielen Millionen Schaltungen. Denn Windenergieanlagen sind heute moderne Kraftwerke, ihre Turbinen erreichen eine technische Verfügbarkeit von 98%. Dies wiederum bedeutet, dass hydraulische Komponenten und Steuerungen wie das Steigungswinkel-Regelungsprinzip (Blattwinkelverstellung) äusserst zuverlässig arbeiten müssen. Die hohe Lebensdauer ist ein zentraler Vorteil nachhaltiger Produkte.



Bucher Hydraulics hat für seine Produkte die Initiative ECOdraulics gestartet – noch vor der ähnlich angelegten Bluecompetence-Initiative des VDMA in Deutschland. Alle ECOdraulics Produkte werden einem internen Bewertungsverfahren unterzogen und nur mit einem nachweisbaren Nutzen als ECOdraulics Produkt klassifiziert. Wichtigstes Kriterium für die Bewertung ist die Energieeinsparung des Produkts innerhalb einer Systemlösung. Daneben werden Punkte wie die nachhaltige Nutzung von Ressourcen, verringerte Emissionen und optimierte Fertigungsprozesse mit Nutzung der Abwärme zur Gebäudeerwärmung betrachtet.

Emhart Glass Die Glasbehälter von Emhart Glass sind als Verpackungsmittel voll recycelbar und ermöglichen einen geschlossenen Stoffkreislauf. Als weltweit erster Hersteller gelang es Emhart Glass, die Eigenschaften von gehärtetem Flachglas auch für Verpackungsglas nutzbar zu machen. Das patentgeschützte Verfahren macht das Glas entweder deutlich bruchfester oder leichter – um bis zu 20%. Auf diese Weise können Mehrwegflaschen bei gleicher Abfüllleistung im Gewicht deutlich reduziert werden – ein grosser Vorteil für die Logistik und für das Recycling. Das Verfahren wird in Kooperation mit der Firma Vetropack zur Markteinführung gebracht.

Eine weitere Innovation ist die servoelektrische BIS-Maschine, die im Berichtsjahr erfolgreich im Forschungszentrum von Emhart Glass in den USA getestet wurde. Durch die konsequente Anwendung von servoelektrischen Antrieben setzt Emhart Glass bei dieser Maschine den Industrietrend fort, pneumatische Antriebe durch elektrische zu ersetzen. Das trägt einerseits zu einer Verringerung des Energieverbrauchs und zu tieferen Geräuschemissionen bei. Andererseits verbessert die hohe Repetiergenauigkeit von servoelektrischen Antrieben die Stabilität des Produktionsprozesses, was zu einer höheren Effizienz führt.

Kompaktkehrfahrzeug CityCat H₂
mit Brennstoffzellenantrieb

Innenzahnradpumpe
von Bucher Hydraulics



Lange Lebensdauer und hohe Effizienz sind Qualitätsmerkmale unserer Produkte. Funktionale Maschinen und Fahrzeuge tragen dazu bei, negative Folgen für die Umwelt möglichst zu vermeiden.

Bucher Specials Nach dem Motto «Press for less» hat Bucher Unipektin ein innovatives Verfahren zur mechanischen Entwässerung von Klärschlämmen entwickelt. Die seit Jahrzehnten zur Fruchtsaftherstellung eingesetzte Bucher Presse wurde für diesen Einsatz modifiziert und ergänzt. Ziel ist es, die Wasseranteile an kommunalen Schlämmen möglichst weit zu senken, um eine optimale Verwertung zu ermöglichen und Kosten bei der Entsorgung zu senken.

Die Bucher Presse bietet ein Maximum der Entwässerbarkeit auf mechanischem Wege. Sie erzielt für chemisch unbehandelte als auch für denaturierte Schlämme einen Trockenrückstandsgehalt von 45% und gute Heizwerte. Der Schlamm kann ohne zusätzliche thermische Trocknung verbrannt werden – das spart Energie, senkt Emissionen und spart gleichzeitig Kosten. Zudem minimiert das verringerte Gewicht die Transportkosten. Bei der thermischen Verwertung von Klärschlämmen mit hohem Trockenrückstandsgehalt und ausreichend hohem Organikanteil entsteht zudem ein Energieüberschuss – ein wichtiger ökonomischer und ökologischer Vorteil des Verfahrens. Weitere entscheidende Vorteile sind die Prozessfahrweise mit minimalem Personalaufwand, eine Steuerung, die sich selbst optimiert und den Dauerbetrieb ohne Überwachung ermöglicht. Die Bucher Presse wird auch zur Entwässerung von Industrieschlamm, etwa in der Lederindustrie, eingesetzt.





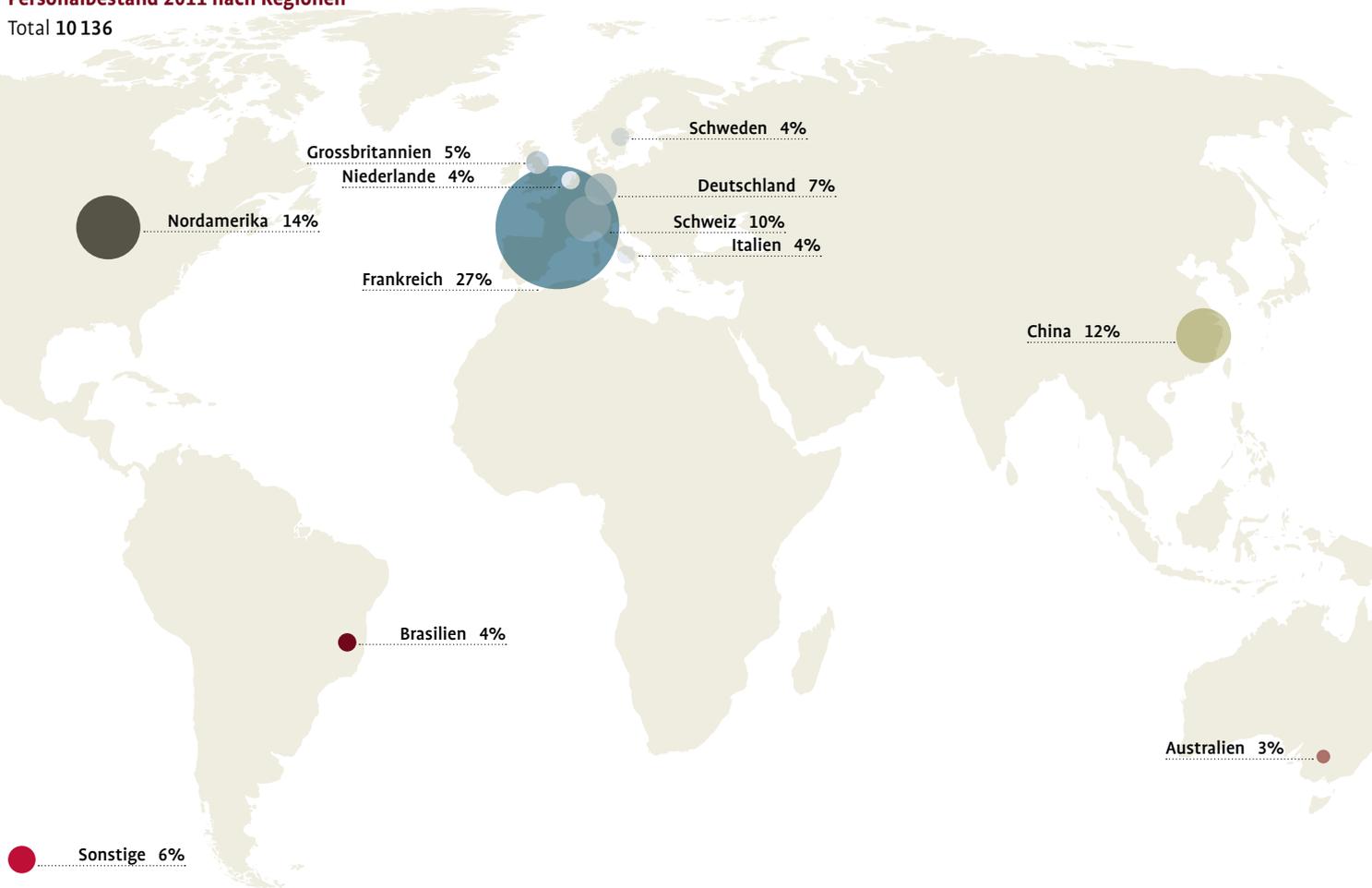
Glasbehälterformungsmaschine
von Emhart Glass

Klärschlammpresse
von Bucher Unipektin

Strip-Till Landmaschine
von Kuhn Group

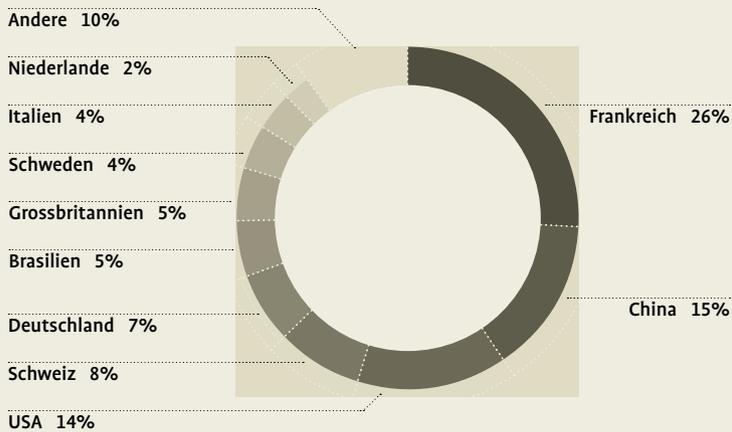
Personalbestand 2011 nach Regionen

Total 10 136



Datenbasis: Bucher Konzern, 31. Dezember 2011

Die Top 10 Nationalitäten der Mitarbeitenden



Datenbasis: 29 Unternehmen des Konzerns, die alle wesentlichen Produktionsstätten und über 80% der Mitarbeitenden abdecken

Unsere Mitarbeitenden

Kompetente und motivierte Mitarbeitende sind unser wertvollstes Kapital. Diese Grundhaltung ist Teil unserer Unternehmenskultur, die auf gemeinsamen Werten und unserem Verhaltenskodex basiert. Wir geben unseren Mitarbeitenden Raum, ihre Potenziale zu entfalten und fördern daher Aus- und Weiterbildung und den internen Dialog. Wir engagieren uns darüber hinaus auch in der Erstausbildung: Ende 2011 befanden sich insgesamt 197 Personen (FTE) in Ausbildung.

Struktur 2011 waren in den 29 befragten Unternehmen inklusive Produktion insgesamt 8 654 Mitarbeitende beschäftigt, mit einem Frauenanteil von rund 14%. Der hohe Männeranteil von gut 86% erklärt sich aus dem hohen Anteil an Produktionsmitarbeitenden bei der Geschäftstätigkeit von Bucher. Die Altersstruktur ist in den verschiedenen Divisionen sehr ähnlich: 23% aller Mitarbeitenden des Konzerns waren jünger als 30 Jahre, 53% waren 30 bis 50 Jahre alt, 24% älter als 50. Mehr als 90% der Beschäftigten arbeiteten auf der Basis von unbefristeten Verträgen; 3.7% arbeiteten in Teilzeit. 2011 lag die Fluktuationsrate bei insgesamt 10.4%, davon entfielen 1.6% auf Pensionierungen.

Vielfalt Bucher ist ein Konzern, der global agiert und durch starkes Wachstum geprägt ist. Die damit verbundene Vielfalt innerhalb der Mitarbeiterschaft sehen wir als Herausforderung und als grosse Chance zugleich. Die meisten Mitarbeitenden stammen aus Frankreich, gefolgt von China und den USA.

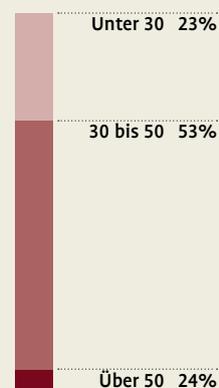
Wir geben unseren Mitarbeitenden Raum, ihre Potenziale zu entfalten, und fördern die Aus- und Weiterbildung sowie den internen Dialog.

Kennzahlen Mitarbeitende Bucher Konzern

Personalbestand
31. Dezember 2011
Total 8 654



Teilzeit 4%
Vollzeit 96%



Befristet 6%
Unbefristet 94%

Datenbasis: 29 Unternehmen des Konzerns, die alle wesentlichen Produktionsstätten und über 80% der Mitarbeitenden abdecken

Bucher zeichnet sich durch flache Hierarchien aus. Ein fairer und auf Vertrauen basierter Umgang sowie eine klare Mitarbeiterinformation und -motivation sind wichtige Führungsinstrumente.

Einbeziehung der Mitarbeitenden Die Hierarchien bei Bucher sind flach. Wichtig ist, dass alle Mitarbeitenden informiert sind über Entwicklungen im jeweiligen Unternehmen und sich mit ihren Anliegen einbringen können. Wenn auch der Austausch mit den Mitarbeitenden in den Unternehmen unterschiedlich gehandhabt wird, so ist allen gemeinsam, dass grundsätzlich regelmässig Teamsitzungen und Workshops auf den Managementebenen und individuelle Mitarbeitergespräche von Seiten der Vorgesetzten stattfinden. Jährliche Beurteilungen sind die Regel. Im Rahmen des Projekts «ONE» der Kuhn Group zur Steuerung der Wachstumsziele der Division nimmt das Thema Mitarbeitermotivation und -information breiten Raum ein. Beides sind integrale Bestandteile einer nachhaltigen Strategie der Kuhn Group. Dieses umfassende interne Kommunikationsprojekt wie auch das nachfolgende Strategieprojekt «Kuhn Momentum 2020» finden als Best-Practice-Beispiele auf Konzernebene Berücksichtigung.

Wir sind bei Bucher um gute Arbeitsbedingungen bemüht. So bieten wir teilweise über die rechtlichen Vorgaben hinaus spezielle Programme für ältere Mitarbeitende ab 55 Jahren (Kuhn Group), Sabbaticals (Bucher Municipal, Emhart Glass, Bucher Vaslin) und Unterstützung bei akademischen Fortbildungen an (Emhart Glass, Bucher Vaslin). Teilweise helfen wir bei betriebsbedingten Kündigungen bei der Suche nach einer neuen Tätigkeit.

Aus- und Weiterbildung

Konzernebene Als weltweit tätiger Technologiekonzern ist lebenslanges Lernen selbstverständlich und zentral für eine nachhaltige Personalentwicklung. Interne und externe Weiterbildungen auf allen Ebenen des Unternehmens sind für uns wichtige Erfolgsfaktoren. Der Bucher Konzern hat 2012 insgesamt CHF 3.0 Mio. in externe Fortbildungen der Mitarbeitenden investiert.

Auf Konzernebene betreiben wir für Kadermitarbeitende gezielt Nachwuchsförderung im Rahmen des Bucher Management Trainings, einer festen Institution seit 2004. Auf Vorschlag aus den Divisionen werden vielversprechende und erfolgreiche Nachwuchsmenager ausgesucht und in vier Modulen mit den Aufgaben und dem Rollenverständnis des Konzerns vertraut gemacht. Zentrale Inhalte sind die Themen Struktur und Zuständigkeiten des Konzerns, strategisches Management, Finanz- und Risikomanagement, Prozesse und Instrumente sowie Führungskompetenzen und Personalführung. Seit 2004 haben 102 Kadermitarbeitende an den Kursen teilgenommen. Diese Weiterbildungen unter Leitung des CEOs geben zudem Gelegenheit, den Präsidenten des Verwaltungsrats sowie Mitglieder der Konzernleitung kennenzulernen und die Identifikation mit dem Unternehmen zu stärken.

Angebote für Mitarbeitende Weiterbildung ist ein wichtiges Argument bei unserer Suche nach qualifizierten Fachkräften – eine grosse Herausforderung für alle Divisionen. Da wir langfristige Karriereperspektiven und flache Hierarchien bieten, geniessen unsere Unternehmen einen guten Ruf. Das Portfolio an Möglichkeiten, sich im Unternehmen weiter zu qualifizieren, ist für die Bucher Mitarbeitenden breit gefächert. Eine Beteiligung wird aktiv unterstützt. Auf jeden Mitarbeitenden des Konzerns entfallen im Durchschnitt knapp 3 Weiterbildungstage pro Jahr, bei Emhart Glass sind es sogar über 5 Weiterbildungstage.

Im Vordergrund stehen bei der fachlichen Weiterbildung die Themenfelder Technik, IT und Software, Management und Leadership, Compliance, Gesundheit und Sicherheit sowie Sprachen und Kommunikation. Besonders im Technikbereich ist der Bedarf gross. So wurden Schulungen für Laserstrahl- und robotergesteuertes Schweiessen oder die sichere Bedienung von Gabelstaplern und Maschinen durchgeführt. Auf dem Programm stehen daneben Fortbildungen im Qualitätsmanagement mit ISO-Zertifizierung und Six-Sigma-Methoden. Im Bereich IT geht es u. a. um CAD- und ERP-Systeme. Das Feld Führung und Management beinhaltet interne und externe Seminare zu Themen wie Change Management, Führungskompetenz wie auch ganze Studiengänge, die etwa zu einem MBA-Abschluss führen wie bei Bucher Hydraulics. Online Trainings zu Compliance-Fragen sind konzernweit vorgegeben.

Arbeitssicherheit

Sicherheit im Betrieb und am individuellen Arbeitsplatz wird bei Bucher grossgeschrieben. Wir übernehmen Verantwortung für das höchste Gut unserer Mitarbeitenden – ihre Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Dies wird so auch in unserem Verhaltenskodex festgelegt. Wir verpflichten uns, unsere Betriebseinrichtungen nach allen jeweiligen lokalen Anforderungen zu betreiben. Alle betreffenden Mitarbeitenden werden mit den Herstellungsprozessen und Maschinen sehr genau vertraut gemacht. Zudem gibt es interne Schulungen zur Betriebssicherheit und zur Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz.

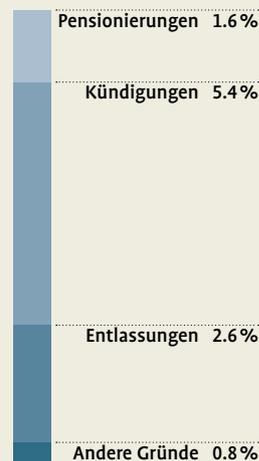
Insgesamt registrierte der Bucher Konzern im Berichtszeitraum 5 905 Ausfalltage aufgrund von Unfällen. Bei insgesamt 51 497 Ausfalltagen macht dies 0.68 unfallbedingte Ausfalltage pro Beschäftigten aus.

Durchschnittliche Weiterbildung pro Mitarbeitende:
23 Stunden/Jahr

Ausfalltage pro Mitarbeitende



Fluktuationsrate



Datenbasis: 29 Unternehmen des Konzerns, die alle wesentlichen Produktionsstätten und über 80% der Mitarbeitenden abdecken

Unser gesellschaftliches Engagement

Unternehmen prägen ihr Umfeld und werden umgekehrt von gesellschaftlichen Gegebenheiten vor Ort beeinflusst. Produktionsstätten von Bucher Industries sind wichtige lokale Arbeitgeber für Menschen in der Region. Mittelbar beeinflussen sie auch die Zulieferbetriebe. Getreu unserer Kultur der Verlässlichkeit suchen wir eine gute Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Nicht nur als Arbeitgeber, sondern auch als Steuerzahler tragen wir zur Entwicklung der Region bei. Fairness und Ehrlichkeit sind für uns dabei selbstverständlich.

Compliance Vertrauen kann nur durch integres Verhalten wachsen. Unser Verhaltenskodex gibt die Richtlinien vor, nach denen wir einen fairen Umgang mit allen Anspruchsgruppen und auch mit Konkurrenten pflegen. Auf Konzernebene, in den Divisionen und lokal stehen Compliance-Beauftragte zur Verfügung. Sie unterstützen die Umsetzung des Verhaltenskodex und einschlägiger Direktiven und erstatten regelmäßig Bericht. Die Beauftragten sind zugleich Kontaktpersonen für Management und Angestellte in Fragen rund um die Compliance.

Alle Mitarbeitenden erhalten den Verhaltenscodex. Diejenigen mit Betriebs-E-Mail-Adressen werden auch online dazu geschult. Im kommenden Jahr soll das Training bestimmter exponierter Mitarbeitender auch auf Antikorruptionsarbeit ausgeweitet werden. Im Berichtszeitraum waren keine Verfahren im Zusammenhang mit Korruption oder Wettbewerbsverstößen hängig. Im Berichtsjahr wurden zwei Vorfälle von Diebstahl von Unternehmenseigentum und ein Fall von Mobbing registriert. Den Betroffenen musste gekündigt werden. Weiter wurden zwei Fälle von vermuteten Interessenskonflikten gemeldet. Ein Fall konnte durch Transparenz der Angelegenheit gegenüber den betroffenen Mitarbeitenden sowie einer klaren Regelung gelöst werden. Im anderen Fall wurde der Mitarbeitende angewiesen, sich aus der Konfliktsituation zu lösen. Unser Fazit lautet: Seit der Einführung des Verhaltenskodex 2009 hat sich das Bewusstsein für Compliance unter den Mitarbeitenden deutlich verstärkt.



Engagement vor Ort In den einzelnen Divisionen und Unternehmen sind die Sponsoring- oder Spendenaktivitäten sehr unterschiedlich und gering. In der Regel steht das gesellschaftliche Engagement in Verbindung zu unseren Mitarbeitenden vor Ort oder es dient der Stärkung der Reputation der lokalen Konzerngesellschaft.

Ein Unternehmen der Kuhn Group in den USA unterstützt Stipendien für die Bildungsorganisation «Zukünftige Landwirte von Amerika (FFA)» und engagiert sich in lokalen Handelskammern und Initiativen, die sich um das dortige Business kümmern. Weitere Bildungsprogramme fördern die Forschung, die Entwicklung und die Ausbildung im Weinbau. Bucher Hydraulics engagiert sich bei der gemeinnützigen Organisation «Feeding Greater Elgin» in Illinois/USA, die sich zum Ziel gesetzt hat, Hunger und Armut in der unmittelbaren Nachbarschaft zu bekämpfen. Ebenso erhalten Kultur- und Sportvereine finanzielle Zuwendungen, wenn Mitarbeitende dort involviert sind.

An politische Parteien wurden im Berichtsjahr auf Divisionsebene keine Zahlungen getätigt. Der Konzern unterstützte eine politische Partei in der Schweiz finanziell mit einer tiefen fünfstelligen Zahl. Zudem ist der Konzern Mitglied in verschiedenen namhaften Schweizer Wirtschaftsorganisationen. Ein weiterer wichtiger Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung sind gesunde und profitable Konzerngesellschaften, die zur Stärkung der Regionen, in denen sie tätig sind, beitragen.

Zulieferer Unsere Produktionsstätten beziehen rund 63% des gesamten Material- und Dienstleistungsaufwands lokal. Für die etwa 2 000 wichtigsten Zulieferer, die 80% des Bestellvolumens im Konzern ausmachen, haben wir insgesamt CHF 1 357 Mio. ausgegeben.

Bei der Auswahl der Lieferanten setzten wir neben der Kostenoptimierung auf Qualität, Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wir betreiben ein aktives Lieferantenmanagement, das auf langfristige Beziehungen ausgerichtet ist: Auch in schlechten Zeiten bemühen wir uns, die Aufträge an unsere Lieferanten nie vollständig zu reduzieren, Fairness ist uns wichtig. So verfügt Emhart Glass beispielsweise über eine Checkliste zur Auswahl von Lieferanten, die die zehn Prinzipien des UN Global Compact einbezieht, und betreibt auch eine Kunden-Lieferanten-Risiko-Analyse mit dem Fokus auf finanzielle Aspekte. Insgesamt folgen wir dem weltweiten Trend und werden konzernweit stärker als bisher nachhaltige Kriterien für die Auswahl der Lieferanten berücksichtigen.

Vertrauen kann nur durch integres Verhalten wachsen. Unser Verhaltenskodex gibt die Richtlinien vor.



Über diesen Bericht

Erstmals legt Bucher Industries einen Nachhaltigkeitsbericht vor. Bucher legt Wert darauf, die Berichterstattung und die damit verbundene Datenerhebung für die Weiterentwicklung des Unternehmens zu nutzen. Bereits im Entstehungsprozess des Berichts diskutierten mehr als 50 Kadermitglieder aus dem gesamten Konzern im Rahmen eines Workshops Themen und Fragen rund um Nachhaltigkeit im Bucher Konzern. Sie halfen mit zu klären, welche Indikatoren für den Bericht wesentlich sind und welche Daten dazu erhoben werden können. Das grosse Engagement des Kaders ist einer der Gründe für die hohe Qualität der Datenbasis.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf den Berichtszeitraum 2011. Die Daten wurden in 29 Unternehmen aus allen vier Divisionen sowie dem Bereich Bucher Specials erhoben. Damit sind alle wesentlichen Produktionsstätten und über 80% aller Mitarbeitenden des Bucher Konzerns abgedeckt. Der Bericht wird ausschliesslich im Internet veröffentlicht (www.bucherindustries.com). Für Ende Juni 2013 ist die Publikation des nächsten Berichts mit Daten auf der Basis von 2011 und 2012 geplant.

Die Global Reporting Initiative (GRI) hat die weltweit führenden Richtlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen publiziert; mehr Informationen dazu unter www.globalreporting.org. Dem vorliegenden Bericht liegen diese Richtlinien in der Version G3 zugrunde. Der Bericht sowie der ergänzende GRI-Index, der als separates Dokument im Internet unter www.bucherindustries.com zugänglich ist, erfüllen die GRI-Anwendungsebene C, was durch GRI geprüft und bestätigt wurde.

Kontakt:

Vanessa Ölz
Recht und Kommunikation
Bucher Management AG
Flughafenstrasse 90
Postfach 52
CH-8058 Zürich
www.bucherindustries.com

GRI-C-Level Statement



Erklärung: Prüfung der Anwendungsebene durch die GRI

GRI bestätigt hiermit, dass **Bucher Industries AG** ihren Bericht „Nachhaltigkeitsbericht 2011“ den GRI Report Services vorgelegt hat, die zum Schluss gekommen sind, dass der Bericht die Anforderungen der Anwendungsebene C erfüllt.

GRI Anwendungsebenen drücken den Umfang aus, in dem der Inhalt der GRI G3 in der eingereichten Nachhaltigkeitsberichterstattung umgesetzt wurde. Die Prüfung bestätigt, dass die geforderte Auswahl und Anzahl der Angaben für diese Anwendungsebene in der Berichterstattung enthalten ist. Die Prüfung bestätigt außerdem, dass der GRI-Content Index eine gültige Darstellung der vorgeschriebenen Offenlegungen gemäss den GRI G3 Richtlinien aufzeigt.

Anwendungsebenen geben keine Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistungen des Berichterstatters oder der Qualität der im Bericht enthaltenen Informationen wieder.

Amsterdam, 4. Dezember 2012

Nelmara Arbex
Deputy Chief Executive
Global Reporting Initiative



Die Global Reporting Initiative (GRI) ist eine netzwerkbasierte Organisation, die den Weg für die Entwicklung des weltweit meist verwendeten Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung bereitet hat und sich zu seiner kontinuierlichen Verbesserung und weltweiten Anwendung einsetzt. Die GRI-Leitfaden legen die Prinzipien und Indikatoren fest, die Organisationen zur Messung und Berichterstattung ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen verwenden können. www.globalreporting.org

***Disclaimer:** Wo die entsprechende Nachhaltigkeitsberichterstattung externe Links enthält, einschliesslich audio-visuellen Materials, betrifft dieses Statement nur das bei GRI eingereichte Material zum Zeitpunkt der Prüfung am 27. November 2012. GRI schliesst explizit die Anwendung dieses Statements in Bezug auf jegliche spätere Änderungen dieses Materials aus.*

